

Franckesche Stiftungen zu Halle

Andächtiger Seelen Vollständiges Gesang-Buch

Spieckermann, Adam Jakob

Zittau und Leipzig, 1780

VD18 13158457

Am heiligen pfings-feste.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:obv:ha33-1-203287](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:obv:ha33-1-203287)

noth wunderbarlich, und mache uns alle in deinem himmelreich selig und herrlich, amen.

Habe dank, Herr Jesu! du himmlischer durchbrecher! der du uns den himmel eröffnest, und das ewige leben erworben hast, daß wir getrost nachfahren, und in das para-

dies einziehen mögen. Indessen sey mein gnädiger Schutzherr, und bewahre mich für sünden und allem übel, daß ich himmlische gedanken habe, in das zeitliche mich nicht so sehr vertiefe, sondern stets gen himmel schaue, und dich vor augen habe, amen.

Am heiligen pfingst-feste.

Andächtige betrachtung am heiligen pfingst-feste.

So ihr, die ihr arg seyd, könnet euren kindern gute gaben geben, wie viel mehr wird der Vater im himmel den heiligen Geist geben denen, die ihn bitten. Luc. 11, 13.

Ich will wasser gießen auf die Durstigen, und ströme auf die dürren; ich will meinen Geist ausgießen über alles fleisch, daß sie wachsen sollen, wie gras, wie die weiden an den wasser-bächen. Ach! liebster Jesu, diese gnädige verheißung hast du an dem heiligen pfingst-fest erfüllt, da du über die apostel deinen heiligen Geist reichlich ausgegossen, und sie zu dem werck tüchtig gemacht hast, die gnade, die vergebung der sünden in deinem blute, und die seligkeit allen völkern zu verkündigen. Treuer Heyland! theile mir auch diese gabe mit, gieb mir auch diese herrliche gabe. O du werther

heiliger Geist! gieß dich in reicher masse über mich aus, der du in feuer-flammen dich über die apostel geoffenbarest hast! Erleuchte mich zum ewigen leben, erleuchte meinen verstand, daß ich möge Jesum Christum erkennen, heilige meinen willen, daß ich nichts begehre und wünsche, als nur was dir gefällt. Würden die apostel, o du heiliger Geist der stärke! durch dich angethan mit kraft aus der höhe, so stärke meinen glauben, gieb mir muth und kraft, in deinen wegen einher zu gehen, die welt zu bekriegen, den sünden zu widerstehen, und als ein wahres kind Gottes zu leben. O du gnädiger regen! mache mich fruchtbar zu allen guten wercken, erquickte mich in der hitze der ansehung, und gieb, daß ich viele glaubens- und lebensfrüchte bringen möge. Du Geist der gnaden und des gebets! versiegele in mir den trost und die freudigkeit, daß ich in

der gnade Gottes siehe. Ach! bete auch in mir und mir mir, ja, lehre mich recht andächtig beten, ermuntere mich zur andacht und zum lobe Gottes. Ruhe in mir, du Geist der weisheit! daß ich wissen und thun möge, was Gott gefällt. Ruhe auf mir, o Geist des verstandes! daß ich wandle in deiner wahrheit, erhalte mein hertz bey dem einigen, daß ich deinen nahmen fürchte, behüte meinen verstand vor irrthum, vertreibe daraus alle finsterniß der unwissenheit und eigenliebe. Hingegen zünde in mir an das licht deiner erkenntniß, daß ich in deiner liebe und erkenntniß möge täglich zunehmen. Ruhe auf mir, o du Geist der furcht des Herrn! pflanze deine heilige furcht in mein hertz, daß ich nimmermehr mit wissen und willen sündige. Ruhe auf mir, o du Geist der liebe! und reiße allen zorn, eigensinn, neid, bosheit, und die rachgier aus meinem hertzen. Sey mein tröster in allem creuz und trübsal, wann die stuthen mich wollen ersäufen, und die wellen über mich zusammen schlagen. Sey meine stärke, wenn ich schwach bin, hilf mir die lüste des fleisches dämpfen, hingegen laß in mir wachsen, glaube, liebe, demuth, hoffnung und gedult. Sey mein führer, der mich allezeit leitet auf ebener bahn, daß ich nicht anstosse,

oder falle, oder thue wider Gottes gebot. Sey mein lehrer, der mich in alle wahrheit leite, und Jesum in mir verkläre. Du reines wasser! wasche mich, gieb daß ich in dem guten wachse, und viel früchte bringe. Hilf, daß ich durch deine kraft Jesum in der that einen Herrn möge heißen, nemlich meinen Jesum, meinen Erlöser, meinen seligmacher, den grund meines heils und seligkeit. Siehe, o du licht meiner seelen! wie ich in der welt mit so vielen verführungen umgeben bin: denn es sind viele verführer ausgegangen, darum bewahre mich, daß ich nicht von dir weiche, zeige mir den weg, darauf ich wandeln soll, denn mich verlangt nach dir. Wenn ich mich führen will, so irre ich, wenn du mich aber führst, so laufe ich den weg der gebote. Habe ich dich, o werther heiliger Geist! bisher betrübet, so frage ich darüber herzlich leid, siehe, mein hertz steht dir offen, ach! kehre in dasselbe mit deinen reichen gnadengaben ein, erfülle es mit allen christlichen tugenden, befestige mich, gründe mich, und erhalte in mir das gute werck, das du in mir angefangen hast. Ach! schaff in mir ein rein hertz, tilge aus demselben alle herrschaft der sünden. Nimm weg das steinerne, und gieb mir ein geheiligt und durch deine gnade geän-

geändertes hertz. Wohne in mir, und laß es deinen tempel und wohnung seyn. So habe ich das pfand meines erbes und der kindschaft, und so weiß ich auch gewiß, daß ich werde ewig selig werden. Bleibe auch, o heiliger Geist! bey mir in aller noth und im sterben, schreue alsdann in mir das abba lieber Vater, gieb mir einen blick der herrlichkeit, und einen vor-schmack der ewigen freude, da ich nach dem kampf zur erene, und nach dem leiden zur freuden gelangen werde. Heiliger Geist, du kraft der frommen! kehre bey mir armen ein, und sey tausendmal willkommen, laß mich deinen tempel seyn, reinige du selbst das haus meines hertzens, wirf hinaus alles, was da mich kan scheiden von den süß-sen himmels-freuden. Schmä-cke mich mit deinen gaben, mache mich neu, rein und schön, laß mich wahre liebe haben, und in deiner liebe stehn. Gieb mir einen starken muth, hilf mir zwingen fleisch und blut, lehre mich vor Gott hinstreten, und im Geist und wahrheit beten, amen.

Mein Jesu! gieb mir doch, was ich dich hab gebeten,
Laß deinen guten Geist im beten mich
vertreten,
Daß ich in gedultigkeit bring meine
tage hin,
Und richte meinen lauf nach deinem
wort und sinn.

Ein anders.

Schaffe in mir, Gott, ein reines hertz, und gieb mir einen neuen gewissen geist. Verwirf mich nicht von deinem angesicht, und nimm deinen heiligen Geist nicht von mir. Ps. 51, 12.

Allerhülffreichster Herr Jesu! gelobet sey dein herrlicher nahme in ewigkeit, daß du mit deinem himmlischen Vater und heiligen Geiste in unsere hertzen zu kommen, und wohnung darinnen zu machen, gnädiglich versprochen hast, wenn wir dich lieben, und solche unsere liebe mit andächtiger betrachtung und haltung deines seligmachenden worts beweisen werden. Ach liebster Heyland! gieb uns deine gnade, daß wir dich herzlich lieben, und gehorsamlich dein wort halten, damit wir deiner herzerfreuenden gegenwart und beständigen inwohnung mögen genießten! Sende uns den heiligen Geist, daß er uns tröste wider die angst des hertzens, wider die hitze und last des creuzes, wider der welt tyranney und verfolgung, und wider das schrecken des teufels; daß er uns heilige mit einem heiligen beruf, mit erleuchtung eines heiligen unsträflichen wandels, und mit erhaltung in beständigkeit des glaubens, daß er uns alles lehre, was die apo-